

fmc-Symposium 2021, 16. Juni, Casino Bern

Bessere Vernetzung des medizinischen und sozialen Systems: Wie gelingt das?

Abstract:

Chronische Erkrankungen gehen oft auch mit psychischen und sozialen Beeinträchtigungen einher. Ältere Menschen benötigen nicht nur pflegerische-medizinische, sondern auch soziale, juristische und alltagspraktische Unterstützung. Sozialhilfebeziehende Personen sind mit gesundheitlichen Problemen konfrontiert, welche ihre Arbeitsintegration erschweren oder gar verunmöglichen ([Wolters, Reich 2015](#)). Die bestehenden Unterstützungsleistungen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen stossen bei diesen multidimensionalen Herausforderungen aufgrund der bestehenden Fragmentierung der Systeme rasch an ihre Grenzen.

Die Gesundheitsversorgung trägt nur einem Teil zur Verbesserung der Gesundheit bei. Genauso wichtig sind das soziale Arbeits- und Lebensumfeld und die persönlichen Ressourcen der Betroffenen. Die Förderung der Gesundheit setzt deshalb ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit voraus. Dies bedarf einer sektorenübergreifenden interprofessionellen Zusammenarbeit und eine bessere Vernetzung zwischen medizinischen, sozialen und psychologisch-psychiatrischen Diensten.

Die interprofessionelle Zusammenarbeit stösst aber an der Schnittstelle zwischen Sozial- und Gesundheitswesen allerdings auf verschiedenen Ebenen an Grenzen. Die Fragmentierung ist in diesen Situationen besonders ausgeprägt. Mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) sind zwei unterschiedliche Bundesämter für die Finanzierung und die Qualitätssicherung der Leistungen zuständig. Hinzu kommen in beiden Systemen die unterschiedlichen Zuständigkeiten der Kantone und Gemeinden.

Das fmc Symposium 2021 wird die Bedeutung der interprofessionellen und interinstitutionellen Zusammenarbeit für eine bessere Versorgung bei gesundheitlichen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen aufzeigen. Impulsreferate werden die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und deren Rahmenbedingungen darlegen, während Beispiele im Rahmen der Parallelsessions konkrete Praxiserfahrungen in der Zusammenarbeit des Gesundheits- und Sozialwesens darstellen werden. Das fmc Symposium 2021 wird aufzeigen, wie eine bessere Vernetzung der Akteure und des medizinischen und sozialen Systems zum Wohle der vulnerablen Personengruppe (multimorbid, ältere, sozial benachteiligte, etc.) ermöglicht werden kann.